



## PRESSEINFORMATION – 29. MAI 2020

### Sichere vernetzte Sensorik im Gesundheitsbereich

Das Internet of Things (IoT) bietet ein riesiges Potenzial für den Gesundheitsbereich – von der Diagnostik über die Patientensicherheit bis hin zu optimierten logistischen Prozessen. Insgesamt 19 europäische Partner arbeiten im Projekt SERENE-IoT daran, elementare Grundlagen für IoT-Anwendungen im Gesundheitswesen zu schaffen. Das deutsche Konsortium unter Koordination der Fraunhofer EMFT entwickelt im Rahmen des Projekts ein IoT-fähiges, mobiles Analysegerät zum Nachweis von multiresistenten Staphylococcus aureus (MRSA). Das Nachweisverfahren wurde im Projekt „MRE-Test“ entwickelt, gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, und wird jetzt in ein sicher vernetztes Gesamtsystem transferiert.

Der Fokus des Forschungsvorhabens liegt zum einen auf der Entwicklung einer sicheren Software- und Hardware-Architektur für die kabelgebundene und kabellose Kommunikation von medizinischen IoT-Geräten sowie moderner energieeffizienter Speicher und Elektronikkomponenten. Das System zur MRSA detektion ermöglicht einen schnellen und sicheren Patiententest ohne zeitaufwändige und kostensspielige Laboruntersuchung, und wird durch das Klinikum der Universität München getestet.

Das Projekt SERENE IoT wird durch das EUREKA-Cluster PENTA mit 5,1 Mio. € gefördert, davon 67% durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung BMBF.

Projektpartner (Deutsches Konsortium):

Flavia IT-Management GmbH, Kassel  
spring techno GmbH & Co. KG, Bremen  
SGS-TUV Saar GmbH, München  
X-FAB GmbH & Co. KG, Dresden  
Klinikum der Universität München

Die **Fraunhofer EMFT** forscht und entwickelt Sensorsysteme und Aktoren für Mensch und Umwelt an den Standorten München, Oberpfaffenhofen und Regensburg. Zu den Kompetenzen der ca. 130 Mitarbeitenden zählen produktionsnahe Mikrotechnologien, innovative Sensorlösungen, Mikrodosierung und sichere Elektronik.



Sicheres, vernetztes System für Detektion von MRSA. (© Fraunhofer EMFT/Bernd Müller)

Bild in Farbe und Druckqualität: [presse@emft.fraunhofer.de](mailto:presse@emft.fraunhofer.de)

**Presseinformation**  
**29. Mai 2020**  
**Seite 2**